

# Bauteilprüfung

Luftdichtheit und Schlagregendichtheit eines Abdichtungssystems zwischen Fenster und Baukörper im Neuzustand sowie nach simulierten Kurzzeitbelastungen

Prüfbericht 104 28679/1

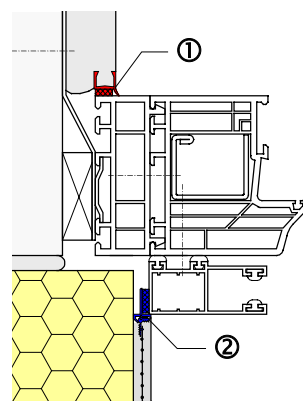


Auftraggeber	<b>APU AG</b> Rheinweg 7 CH-8200 Schaffhausen
Produkt/Bauteil	Abdichtungssystem zur Fugenabdichtung zwischen Fenster bzw. Vorbaurollladen und Baukörper
Bezeichnung	Abdichtung: ① A11-plus APU-Leiste MINI-plus ② W31 APU-Gewebeleiste ROMA (seitlich), W32-plus APU-Gewebeleiste MILANO-plus (oben)
Einbausituation Randbedingungen	Mauerwerk aus Kalksandstein raumseitig verputzt, mit stumpfer Leibung und außenliegendem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) 120 mm. Kunststofffenster mit Stahlarmierung (im Blendrahmen C-Profil, s = 2,0 mm). Befestigung zum Baukörper umlaufend mit Maueranker. Befestigungsabstände $\leq 700$ mm. Abdichtung außenseitig zwischen Vorbaurollladen und WDVS mit W31 APU-Gewebeleiste ROMA (seitlich) bzw. W32-plus APU-Gewebeleiste MILANO-plus (oben), raumseitig zwischen Blendrahmen und Leibungsputz mit A11-plus APU-Leiste MINI-plus. Verarbeitung nach den Vorgaben des Auftraggebers. Im Brüstungsbereich außen Alu-Fensterbank.
Einsatzgebiet	Raumseitig luftdichter und außenseitig schlagregendichter Fugenabschluss zwischen Mauerleibung bzw. Wärmedämmverbundsystem und Fenster/Fenstertüren aus weißen PVC-Hohlkammerprofilen bzw. Vorbaurollladen aus Aluminium mit gleichwertiger Ausführung, wie oben beschrieben.
Besonderheiten	Die untere Anschlussausbildung im Brüstungsbereich war nicht Bestandteil der Bauteilprüfung.

## Grundlagen

DIN 4108-2 : 2003-07, Wärmeschutz und Energieeinsparung in Gebäuden,  
Teil 2: Mindestanforderungen an den Wärmeschutz  
DIN 4108-3 : 2001-07,  
Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz  
DIN 4108-7 : 2001-08,  
Teil 7: Luftdichtheit von Gebäuden

## Darstellung



## Verwendungshinweise

Dieser Prüfbericht dient zum Nachweis der oben genannten Eigenschaften.

## Gültigkeit

Die Daten und Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den geprüften und beschriebenen Probekörper.

## Veröffentlichungshinweise

Es gilt das ift-Merkblatt „Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfberichten“.

Das Deckblatt kann als Kurzfassung verwendet werden.

## Inhalt

Der Prüfbericht umfasst insgesamt 17 Seiten.

- 1 Gegenstand
- 2 Durchführung
- 3 Einzelergebnisse
- 4 Anhang

## Ergebnisse \*)

Luftdurchlässigkeit bis zu $\pm 1000$ Pa, im Neuzustand	$a < 0,1 \text{ m}^3/(\text{m h daPa}^{2/3})$
Schlagregendichtheit bis 600 Pa, im Neuzustand	kein Wassereintritt
Luftdurchlässigkeit bis zu $\pm 1000$ Pa, nach simulierten Kurzzeitbelastungen (Temperatur, Wind, Nutzung)	$a < 0,1 \text{ m}^3/(\text{m h daPa}^{2/3})$
Schlagregendichtheit bis 600 Pa, nach simulierten Kurzzeitbelastungen (Temperatur, Wind, Nutzung)	kein Wassereintritt

\*) Einzelergebnisse siehe Prüfbericht Abschnitt 3

ift Rosenheim  
28. Juni 2005

i. V. Jörn Peter Lass, Dipl.-Ing. (FH)  
Prüfstellenleiter

ift Zentrum Fenster & Fassaden



ift Rosenheim GmbH  
Geschäftsführer:  
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Sieberath  
Dr. Jochen Peichl

Theodor-Gietl-Straße 7-9  
D-83026 Rosenheim  
Tel.+49 (0) 8031 / 261-0  
Fax+49 (0) 8031 / 261-290  
www.ift-rosenheim.de

i. A. Wolfgang Jehl, Dipl.-Ing. (FH)  
Stv. Prüfstellenleiter

ift Zentrum Fenster & Fassaden

Sitz: 83026 Rosenheim  
AG Traunstein, HRB 14763  
Sparkasse Rosenheim  
Kto. 38 22  
BLZ 711 500 00

Anerkannte Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach Landesbauordnung: BAY18  
Notifizierung in Europa: Nr. 0757